

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Tom Høyem (FDP) Stadtrat Karl-Heinz Jooß (FDP) Stadtrat Thomas H. Hock (FDP) Stadtrat Thomas Kalesse (FDP) Stadtrat Heinz Golombeck (FDP) Stadträtin Rita Fromm (FDP) vom 01.03.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	9. Plenarsitzung Gemeinderat 30.03.2010 340 32 öffentlich Dez. 3
Initiativen zur Alphabetisierung		

Warum werden die Zusagen der Verwaltung, Initiativen zur Alphabetisierung zu entwickeln und durchzuführen, seit 21 Monaten nicht eingehalten?

Die Verwaltung hatte sich 2009 in einem ersten Schritt auf ein bestimmtes Wohngebiet konzentriert. So wurde dort der Bedarf für einen Alphabetisierungskurs eruiert, mit dem Ergebnis, dass sich nur ein Bewohner interessiert zeigte.

Um für die Bewohner dieses Wohngebietes Kinderbetreuungs- und Bildungsangebote zu schaffen, wurde zeitgleich ein Konzeptwettbewerb ausgeschrieben, der auch die Unterstützung des Pilotprojekts „Lesen und Schreiben lernen“ in Verbindung mit der Pädagogischen Hochschule beinhaltete. Die Firma Ohlebusch GmbH, die den Zuschlag für ihr Konzept erhielt, ist seit Mai 2009 im Wohngebiet tätig. Ein entsprechender Bericht wird im Sozialausschuss am 31.03.2010 vorgestellt.

Für das gesamte Stadtgebiet soll nun in einem nächsten Schritt gemeinsam mit der Volkshochschule und weiteren Verbänden ein Konzept erarbeitet werden, wie die in Karlsruhe lebenden Analphabeten erreicht werden können. Diesbezüglich haben bereits erste Gespräche mit der Volkshochschule stattgefunden. Mit dem Konzept sollen den Betroffenen die bestehenden Angebote näher gebracht und die Lese- und Schreibkompetenz gefördert werden. Außerdem soll die enorme Diskrepanz zwischen der hohen Anzahl an Analphabeten (die allerdings auf Schätzungen beruht) und der geringen Nachfrage von Alphabetisierungskursen verringert werden.

Im Sozialausschuss am 01.12.2010 wird das Konzept erörtert.